

➔ KONTAKT

Stadt Chemnitz

Jugendamt

Erziehungs- und Familienberatung

Ritterstraße 7, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 488-5165

E-Mail: jugendamt.erziehungsberatung@stadt-chemnitz.de

Eine telefonische oder schriftliche Anmeldung ist erwünscht.

Anmeldezeiten sind:

Mo, Mi, Fr 08:00 bis 12:00 Uhr

Di, Do 14:00 bis 18:00 Uhr

Termine sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Mit der Ratgeberreihe für Eltern möchte die Erziehungsberatung Schwierigkeiten und Probleme im täglichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen ansprechen. Die Ratgeberreihe soll keine grundsätzlichen oder allgemeinverbindlichen Lösungen offerieren, sondern ist vielmehr als Einladung zu Gesprächs- und Beratungsangeboten der Einrichtung gedacht.

Herausgeber: Stadt Chemnitz · Die Oberbürgermeisterin
Ansprechpartner: Jugendamt
Satz: HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Illustration: Fotolia / © ufotopixl10
Druck: Verwaltungsdruckerei 2020



LÜGEN

➔ Erziehungsberatung

Ratgeberreihe für Eltern

LÜGEN

URSACHEN UND HILFEN

Lügen ist ein Problem, mit dem Eltern im Alltag häufig konfrontiert sind. Dieses unerwünschte Verhalten kann bereits im Alter von 2 bis 4 Jahren beginnen. Unabhängig vom Alter des Kindes stehen Eltern bei aufgedeckten Lügen stets vor der Frage, wie sie darauf reagieren sollen. Eine allgemeingültige Antwort gibt es nicht, denn die Gründe für Lügen im Kindesalter sind unterschiedlich.

Am häufigsten zeigen sich Lügen als:

➤ SCHEINBARE LÜGEN

Diese Form des Lügens kann bis zum Vorschulalter auftreten. Sie entsteht beim Kind aufgrund von entwicklungsbedingtem Nichtverständnis der Erwachsenenwelt.

Diese Verständnislücken werden durch kindliche Vorstellungen und Erklärungen ersetzt, die zum Teil märchenhaft anmuten.

Das Kind selbst kann dabei nicht zwischen Wahrgenommenem, d. h. der Realität, und Vorgestelltem unterscheiden.

Scheinbare Lügen brauchen Eltern nicht beunruhigen. Sie sind Bestandteil der normalen Entwicklung.

➤ LÜGEN ALS GELTUNGSBEDÜRFNIS

Damit sind Lügen gemeint, mit denen sich das Kind wichtig machen und Aufmerksamkeit erlangen möchte, indem es Geschichten erfindet oder beim Erzählen stark übertreibt.

Aufschneidereien dieser Art sollten Eltern keine Beachtung schenken, sondern sie sollten dem Kind Möglichkeiten verschaffen, auf angemessene Art Aufmerksamkeit zu erlangen.

➤ ZWECKLÜGEN

Darunter sind gezielte Lügen eines Kindes zu verstehen, die einerseits zum Erlangen von Vorteilen genutzt werden, vorrangig aber aus Angst vor Strafe oder Kritik entstehen. In diesen Fällen sollten Eltern zunächst ihr eigenes Verhalten überdenken.

Hat ein Kind beispielsweise etwas angestellt oder kaputtgemacht, so ist dies in der Regel nicht aus Bösartigkeit passiert. Kritik und Strafe wären also sinnlos, da die Ursachen für das Verhalten nicht berücksichtigt werden. Beim Kind würde dadurch lediglich Angst erzeugt, was wiederum Lügen begünstigt.

Ertappen Eltern ihre Kinder beim Lügen, sollten sie nicht gleich schimpfen, sondern sich vor dem Handeln folgendes fragen:

- Was will das Kind durch das Lügen erreichen oder vermeiden?
- Hat unser eigenes Verhalten etwas mit dem Lügen des Kindes zu tun?
- Können wir ein besseres Vertrauensverhältnis zu unserem Kind aufbauen?

Aber:

Kein Kind wird als Lügner geboren.

Wahrheitsliebe ist vorrangig der Erfolg einer eindeutigen Erziehung und eines entsprechenden Vorbildes.

Beratung und weitere Informationen zu diesem Thema sind in allen Erziehungsberatungsstellen erhältlich.